

Sperrungen auf der Autobahn A2

Nid-/Obwalden Die Bauarbeiten auf der A2 bei Hergiswil kommen laut einer Mitteilung des Bundesamts für Strassen (Astra) gut voran. Für die Abdichtungsarbeiten auf den Brücken und Betonkonstruktionen wird die Baustelle teilweise mit Schutzzelten eingehaust. Damit sind die Bauteile vor Witterungseinflüssen geschützt und ein reibungsloser Bauablauf gewährleistet. Zwischen Montag, 6. Januar, und Mittwoch, 5. Februar, werden die entsprechenden Bauarbeiten im Bereich der Zwydenbrücke ausgeführt. Für die Montage und Demontage des Schutzzeltes sowie für Installationen zur Erstellung der Gussasphalt-Schutzschicht muss die Fahrspur neben der Baustelle mitbenutzt werden. Dies hat mehrere Sperrungen der Normalspur (Transit LKW) in Fahrtrichtung Luzern und des Loppertunnels zur Folge.

Vom Donnerstag, 6. Februar, bis Dienstag, 11. Februar, werden Signalportale montiert. Für diese Arbeiten muss zusätzlich zu oben beschriebener Sperrung der Normalspur während zwei Nächten auch die Überholspur (Transit PW) gesperrt werden.

Für die Fertigstellung des Fahrzeurückhaltesystems auf der Einfahrtsrampe Hergiswil Nord in Fahrtrichtung Norden muss diese Ende Januar gesperrt werden. Um die Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten nachts ausgeführt.

Überholspur bleibt in der Regel in Betrieb

Die Normalspur auf der A2 in Richtung Norden und der Loppertunnel sind jeweils in den Nächten vom Montag, 6. bis Donnerstag, 9. Januar, Montag, 20. auf Dienstag, 21. Januar, vom Donnerstag, 30. bis Samstag, 1. Februar und von Montag, 3. bis Mittwoch, 5. Februar jeweils von 22 bis 5 Uhr gesperrt. Der Loppertunnel ist zusätzlich von Donnerstag, 6. auf Freitag, 7. Februar gesperrt.

Die Überholspur A2 durch den Kirchenwaldtunnel (Transit PW) in Fahrtrichtung Luzern bleibt in der Regel in Betrieb. In den Nächten vom 6. auf den 7. Februar sowie vom 10. auf den 11. Februar wird auch die Überholspur abgeleitet. (pd/mu)

ANZEIGE

Ihre Zeitung – regional engagiert.

Ein heisses Vergnügen! Trotz Kälte



FIS-EUROPACUP SLALOM DAMEN MELCHSEE-FRUTT

Slalom Donnerstag, 23. Januar 2020 ab 14.00 Uhr

Nachtslalom Freitag, 24. Januar 2020 ab 17.30 Uhr

www.nachtslalom.ch



luzernerzeitung.ch

«Sürprys» für Weltmeisterin

Die Gemeinde ehrt am Neujahrsapéro traditionell ausserordentliche Leistungen und Verdienste von Kernsern.

Robert Hess

Sie sind Welt- oder Schweizermeister geworden, sie haben sportliche Spitzenleistungen geschafft, sind mit Kränzen ausgezeichnet worden oder haben sich als Unternehmer oder in einem Verein verdient gemacht! Insgesamt 36 jugendliche, junge oder ältere Kernserinnen und Kernser sind am Donnerstag von der Gemeinde für ihre ausserordentlichen Leistungen und Verdienste mit Präsenten und Gutscheinen ausgezeichnet worden. Rund 280 Besucherinnen und Besucher im Singsaal belohnten die Geehrten zusätzlich mit herzlichem Beifall. Und Gross und Klein, Alt und Jung wurde vom Gemeinderat später zum gemütlichen Neujahrsapéro in der Turnhalle Büchsmatt eingeladen.

Der Apéro war auch ein erstes Abschiednehmen vom zurücktretenden beliebten Kernser Gemeindepräsidenten André Windlin, der «Kerns ehrt» um 17 Uhr zum letzten Mal eröffnet hatte. «Äs graetet nid alles, äs fallierd aber ai nid alles», blickte er zugleich zurück und in die Zukunft. «Was man beeinflussen kann, soll mit Mut, Kraft und klarem Ziel angegangen werden», betonte Windlin.

Seine Worte sind bestimmt auch für Sonja Durrer zutreffend, die als Bäckerin-Konditorin-Confiseurin, an den Worldskills 2019 in Kazan Gold eroberte und nun in Kerns mit dem begehrten «Sürprys 2019» ausgezeichnet wurde. «Sie arbeitet zielgerichtet, sie ist



Zu den Geehrten gehören auch die Kernser Singbuben, die 2019 ihr 70-Jahr-Jubiläum feierten. Links das Leiterteam: Heidi Ettlín (oben) und die musikalische Leiterin Myriam Ettlín.

«Es sind nicht die ersten Ränge wichtig, sondern dass Kerns meine Arbeit geschätzt hat.»

Werner von Rotz
Käserei Bergmatt

sehr ehrgeizig und ausdauernd», meinte Laudator Urs Röhlin von der Fachschule Richemont Luzern, «ohne diese Charaktereigenschaften kommt man nie zu einem solchen Titel.»

Vom Käser, Holzspalter bis zur Vorturnerin

23 Einzelpersonen sowie das 70-Jahr-Jubiläum des Vereins Kernser Singbuben, der mit elf Knaben sowie dem Leiterteam Myriam Ettlín und Heidi Ettlín anwesend war, standen im Mittelpunkt. Wer zur jährlichen Ehrung antreten darf, sei in einem Reglement festgelegt, sagte Gemeinderat Pius Hofer, Departements-Vorsteher für Bildung, Kultur und Sport.

Sein Kollege eine Stufe «weiter oben», Regierungsrat Chris-



Moderator und Obwaldner Bildungsdirektor Christian Schäli (links) mit drei der Geehrten (von links): Werner von Rotz, Sonja Durrer und Ivan Bucher.

Bilder: Robert Hess (Kerns, 2. Januar 2020)

tian Schäli, stand als gewiefter Moderator auf der Bühne, stellte die Geehrten vor und entlockte ihnen im Gespräch viel Interessantes. Für Werni von Rotz, seit 41 Jahren als Unternehmer in der Käserei Bergmatt, «sind nicht die ersten Ränge wichtig, sondern dass Kerns meine Arbeit geschätzt hat.»

Staunend nahm man auch zur Kenntnis, dass der preisgekrönte 46-jährige Bodybuilder Ivan Bucher an seinem Körper immer noch «Unvollkommenheiten entdeckt». Und Spitzturnerin Josef Durrer, hat noch alle Finger, «ausser einigen Schnittwunden gabs bisher keine Verletzungen.» Für Irène Bösiger, seit 25 Jahren Vorturnerin bei der Sportunion Kerns, «ist Freude und Spass an der Bewegung und die Dankbar-

keit der Turnenden Motivation für meinen Einsatz.»

Singbuben werden 70 Jahre alt

Und was motiviert die Knaben, die vergangenes Jahr das 70-Jahr-Jubiläum des Vereins Kernser Singbuben feierten? Auf die Frage, ob er wirklich ein Fan von volkstümlichen Liedern sei, antwortet der Sechstklässler Leo Bünter, der mit seinem Zwillingbruder Beda dabei ist, spontan: «Ich singe solche Lieder wirklich sehr gerne, aber selber höre ich vor allem Popmusik.»

WWW.

Die vollständige Liste mit allen Geehrten ist zu finden unter: obwaldnerzeitung.ch/bonus

Sieben Ob- und Nidwaldner für Olympia

Ab dem 9. Januar kämpfen sie bei den Olympischen Jugendspielen in der Schweiz mit.

Die Olympischen Jugendspiele 2020 (YOG 2020) in der Schweiz werden für die jungen Nid- und Obwaldner Mitglieder der Schweizer Delegation zweifellos etwas ganz Besonders sein. Die gesamte Schweizer Delegation umfasst insgesamt 112 Athletinnen und Athleten aus 21 Kantonen.

Aus dem Obwaldnerland sind Lara Berwert (Biathlon) und Ramon Riebli (Langlauf) vom Skiclub Schwendi-Langis dabei. Aus dem Engelbergertal (Nidwalden/Engelberg) erkämpften sich Chiara Arnet, im Biathlon, Alessandro Lotorto, im Snowboard, der Skispringer Lean Niederberger (alle drei aus Engelberg), sowie die Nidwaldner Skirennfahrerin Delia Durrer aus Oberdorf die Teilnahme an den attraktiven Olympischen Jugendspielen, die vom 9. bis 22. Januar 2020 erstmals in der Schweiz stattfinden. Neben den Einzelsportlerinnen und Einzelsportlern gehört die Teamsportlerin Valerie Christmann dem Schweizer Eishockey-Damenteam an. Valerie Christmann wohnt in Dallenwil und absolviert momentan in Finnland ein Ausbildungsjahr beim Eisho-



Sie nehmen mit anderen an den Olympischen Jugendspielen 2020 teil (von links): Eishockeyspielerin Valerie Christmann, Skirennfahrerin Delia Durrer und Skispringer Lean Niederberger.



ockeyclub Kiekko-Espoo. In der Schweiz spielt die 16-jährige beim HC Innerschwyz in Seewen.

Die olympischen Werte leben

Die Olympischen Jugendspiele 2020 in der Schweiz werden für die jungen Unterwaldner Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler auch deshalb speziell sein, weil sie den Olym-

pischen Einsatz zu Hause absolvieren können. Die Wettkämpfe werden mit Sicherheit ein Höhepunkt sein in ihren noch jungen Sportkarrieren.

Wie Swiss Olympic in einer Mitteilung schreibt, will man den jungen Athletinnen und Athleten ermöglichen, die Olympischen Werte zu erleben: Exzellenz, Respekt und Freundschaft. Dieser Aspekt sei mindestens so wichtig wie der sport-



liche Erfolg. Die Wettkämpfe finden in acht Sportstätten statt, die über die ganze Schweiz und sogar das benachbarte Frankreich verteilt sind. Der Eintritt ist jeweils frei.

Franz Hess

Hinweis
Weitere Auskünfte/Wettkampfpäne finden Sie unter: www.lausanne2020.sport/de

Demnächst

Weihnachtskonzert mit Kirchenchor Sankt Jakob

Ennetmoos Anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums lädt der Kirchenchor Sankt Jakob am **Sonntag, 5. Januar**, um 17 Uhr zum Weihnachtskonzert in die Pfarrkirche ein. Mitwirkende sind der Projektchor Kirchenchor Sankt Jakob unter der Leitung von Claudia Schilliger, der Kinderchor «Minis & Friends» unter der Leitung von Corinne Frunz, sowie das Panflöten-Ensemble «Panocana» mit Hubert Fuchs am Klavier und an der Orgel. Es erklingen vierstimmige Weihnachtslieder. Pfarreileiter Markus Blöse richtet besinnliche Worte an die Konzertbesucher. Der Eintritt ist frei, Türkollekte zu Gunsten einer neuen Orgel in der Pfarrkirche. Im Anschluss gibt's Glühwein und Guetzi.

Stubete mit Marcel Oetiker

Stans Jeder zweite Mittwoch im Monat gehört der Chäslager Stubete mit den Gastgebern Bircherix aus Stans. Jeder ist eingeladen, sich an den Tisch zu setzen und mit zu musizieren. Für alle anderen ist am **Mittwoch, 8. Januar**, um 20 Uhr im Chäslager, Hörspass mit Marcel Oetiker garantiert.